

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Flieger

Es waren französische Flieger von Beruf in den Dienst des serbischen Heeres getreten und erhielten dreihundert Frank für jeden Flug. Sie betätigten sich aber sichtlich nur im Sport. Die ruhige, stetige militärische Erkundungsarbeit, das langweilige Vermerken der Truppenbewegungen und Trains zum Beispiel, sah man sie niemals ausüben. Es machte ihnen wohl nicht Spaß genug.

Anfang Oktober schossen sie unsern Oberleutnant Losonczy ab; als er innerhalb unsrer Linien gelandet war, gingen sie tief hinunter und warfen noch Bomben auf ihn. Der Oberleutnant ist längst wieder geheilt; in den linken Arm hatten ihn drei Schüsse getroffen.

Seitdem zeigten sich die französischen Flieger nicht mehr, und unser Aufmarsch ist ihnen ganz und gar entgangen. Vielleicht bekamen sie deswegen Vorwürfe zu hören und schmolten nun — große Herren, die sich von den armen serbischen Brotgebern nichts sagen lassen.

Mag dem wie immer sein — sicher ist, daß die französischen Flieger die Absicht Mackensens, den Feind zu überraschen, nicht durchkreuzten.

Der Aufmarsch

Vom Durchbruch bei Tarnow und Gorliże an, 2. Mai, war's ein einziges Jagen, den Russen